

Der dreifache Spezialist: COUNT IT Group

COUNT IT vereint drei Säulen unter einem Dach: Finanz- und Rechnungswesen/Personalverrechnung, Informationstechnologie und Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung. Informer unterhielt sich mit den drei Geschäftsführern, die hinter diesen Säulen stehen: Maximilian Wurm, DI (FH) Peter Berner, MA und Dr. Günther Kreinecker.

COUNT IT ist ein gewachsenes Unternehmen, wie hat alles angefangen?

Wurm: Die Wurzeln liegen 1974 bei meinem Eintritt beim Landesverlag. In dieser Zeit ist mir bewusst geworden, dass ich mit Menschen für Menschen Nutzen bieten will und kann. Ich schlug 1995 die Gründung einer Dienstleistungsfirma mit Buchhaltung, Personalverrechnung und Informationstechnologie vor. Mit 01.01. 2005, ich war damals fünfzig Jahre jung, erwirkte ich mit meiner Frau den Management-Buy-out. Mit Günther Kreinecker und Peter Berner fand ich bald darauf die Leistungsträger der beiden Unternehmenssäulen Steuerberatung und Informationstechnologie.

Im Mai 2014 haben Sie die COUNT IT TAX gegründet. Welche Strategie liegt hinter dem Schachzug?

Kreinecker: Wir wollen für unsere Kunden Finanz- und Rechnungswesen/Personalverrechnung, Informationstechnologie und Steuerberatung unter einem Dach anbieten. Deshalb habe ich meine Steuerberatungskanzlei in die Gruppe eingebunden. Damit sind wir einzigartig aufgestellt.

Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen IT und Finanzdienstleistung?

Berner: Wir bieten Prozessverbesserung mit IT-Lösungen komplett eigenständig an, nutzen aber das Unternehmensportfolio auch, um z. B. Buchhaltung für unsere Kunden völlig neu zu erfinden. Für unser „papierloses Rechnungswesen“ haben wir schon 2010 den Constantinus Award gewonnen. Das System ist eine in unser Buchhaltungssystem integrierte Archiv-, Dokumentenmanagement- und Workflow-Lösung, welche die Zusammenarbeit und den Austausch von Dokumenten zwischen einem Steuerberater und seinen Klienten automatisiert. Das erleichtert die Arbeit für alle Seiten und spart Kosten. Das System wurde die letzten Jahre immer weiter verfeinert, inzwischen lesen wir z. B. die Inhalte von Dokumenten automatisiert aus.

Was ist die große Vision der COUNT IT Group?

Kreinecker: Wir machen Komplett-Outsourcing für kleine, mittelständische und große Unternehmen zugänglich. Durch Einbindung der IT ist jedenfalls vieles möglich, mehr, als wir uns heute vorstellen können.



„Je mehr Prozesse optimiert werden, desto mehr sehr gut ausgebildete Leute braucht es.“

Maximilian Wurm

Wurm: Wir sind ein Familienunternehmen und bleiben auch eines. Wir haben Arbeit zu den Menschen hierher ins Mühlviertel gebracht und wollen die über 100 Arbeitsplätze auch künftig absichern und wenn möglich erweitern. Für die nächsten Jahre denken wir aber auch an ein Hagenberg 2 – hier in Niederbayern oder am Nordrand von Wien. Bei Wien gibt es auch ein Hagenbrunn, das wäre doch passend (lacht). Uns ist das Wohlbefinden der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sehr wichtig und all unser Handeln ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Berner: Die Anforderungen der Unternehmen ändern sich und so entwickeln sich für Informationstechnologen auch die Strategie und Vision stetig weiter. Die Konstante ist, unseren Kunden durch tolle IT-Lösungen viel Geld zu sparen.

Welche Tools stehen hier zur Verfügung?

Berner: Buchhaltung 2.0 ist aktuell ein Schlagwort bei uns. Damit gestalten und standardisieren wir für Betriebe Buchhaltungsprozesse bis zum Jahresabschluss. Es geht um die hochautomatisierte Verarbeitung der vielen eingehenden und ausgehenden Belege. Der Inhalt der Dokumente wird automatisch ausgelesen, in einem



„Beratung kostet etwas. Keine Beratung kommt meist wesentlich teurer.“

Dr. Günther Kreinecker



Die Geschäftsführung v. l.: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Günther Kreinecker, Gründer Maximilian Wurm sowie IT-Experte DI (FH) Peter Berner, MA beim Interview im COUNT IT Group-Firmenpark in Hagenberg.

elektronischen Workflow wird die Freigabe gemacht, der Zahlungsstrom automatisiert und ein übergreifendes Berichtswesen für unterschiedliche Bereiche und Systeme ermöglicht. Wir verwenden dafür ein Dokumentenmanagementsystem, gekoppelt mit einem ERP-System, und nicht nur ein Buchhaltungssystem. Damit können wir bei Bedarf sogar die gesamte Waren- und Lagerwirtschaft für den Kunden abbilden.

Kreinecker: Das minimiert die Buchungsarbeit für den Kunden und geht weit über die Dienstleistungen „normaler“ Berater hinaus. Ziel ist die papierlose Buchhaltung. Der digitalisierte Beleg wird damit zur Grundlage jeder Buchung und ist Nachweis für die Richtigkeit der Aufzeichnungen. Das ist nicht nur kostengünstiger und einfacher als bisher, sondern auch sicherer.

„Man soll das machen, was man kann, und sich von allen anderen Aufgaben trennen.“

DI (FH) Peter Berner, MA



Berner: Genau. Die Daten sind in unseren redundant ausgelegten Rechenzentren sicherer aufbewahrt, als es der Kunde selber könnte. Einfach, weil das Investment für eine einzelne Firma zu hoch wäre und das Know-how für dessen Betrieb oft nicht gegeben ist. Wir archivieren für unsere Kunden aktuell 6 Mio. Belege jährlich. Das sind ca. 25.000 Ordner, die niemand in den Kasten stellen muss.

Haben Sie auch kostengünstigere Lösungen für Start-ups und kleine Unternehmen?

Berner: Ja, z. B. unseren EA-Rechner, ein webbasiertes Werkzeug zur einfachen Durchführung der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Für kleine und mittelständische Unternehmen gehören das händische Erstellen von Rechnungen, das manuelle Überprüfen von Buchungen, die mühsame Steuererklärung und die „Zettelwirtschaft“ damit der Vergangenheit an. Ab 150 Euro pro Jahr ist das ein echtes Schnäppchen. Wir haben aber noch viele andere Lösungen für kleine Unternehmen, die die tägliche Arbeit einfacher machen!

Kreinecker: Weil die Daten mit dem EA-Rechner sauber und übersichtlich aufbereitet sind, spart man auch bei den Steuerberatungskosten. Zum Jahresabschluss können die Daten für den „eigenen“ Steuerberater exportiert oder mit einem Klick an die COUNT IT TAX zur weiteren Bearbeitung übermittelt werden.

Welchen Markt peilen Sie an?

Wurm: Uns ist wichtig, dass wir auf der regionalen Achse von Salzburg bis Wien bei den Unternehmen vorstellig werden und gut zuhören, wo der Schuh drückt. Wenn der Kunde uns in allen unseren Kernkompetenzen vertraut, hat er natürlich am meisten davon. Die Thalia Österreich macht beispielsweise sehr viel mit der COUNT IT Group: das gesamte Finanz- und Rechnungswesen, Personalverrechnung, fast alle Aufgabenstellungen der IT und in einigen Themen auch steuerliche Beratung.

Kreinecker: Um einen Kunden bestmöglich servizieren zu können ist es wichtig, die Herausforderungen als großes Ganzes zu sehen und die Prozesse wie Zahnräder ineinander greifen zu lassen.

Tel.: +43 7236 200 77
office@countit.at
www.countit.at

COUNT IT
Accounting IT Service TAX